

BorgWarner gibt neues Ziel zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen bekannt

- *Scope-3-Emissionen sollen bis 2031 um mindestens 25 % reduziert werden*
- *Pläne im Einklang mit BorgWarners Strategie „Charging Forward“*

Auburn Hills, Michigan, 15. Dezember 2022 – BorgWarner gab heute bekannt, seine absoluten Scope-3-Emissionen, ausgehend vom Stand 2021, bis zum Jahr 2031 um mindestens 25 % reduzieren zu wollen. Dieses Scope-3-Ziel wurde zusammen mit der vorherigen Verpflichtung, die absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030 um 85 % zu reduzieren, formell zur Prüfung bei der „Science Based Target initiative (SBTi)“ eingereicht. Die Ziele sowie die Verpflichtung zur CO₂-Neutralität stehen im Einklang mit BorgWarners Elektrifizierungsstrategie „Charging Forward“, welche eine emissionsfreie Zukunft ermöglichen soll.

„Wir freuen uns, diese neuen Zielsetzungen bekannt zu geben und somit unsere Vision einer sauberen, energieeffizienten Welt voranzutreiben“, sagte Frédéric Lissalde, Präsident und CEO von BorgWarner Inc. „Die BorgWarner Geschäftsleitung und der Vorstand unterstützen dieses Vorhaben und fördert die Anstrengungen innerhalb des gesamten Unternehmens, die gesetzten Ziele zu erreichen. Gleichzeitig arbeiten wir weiterhin mit unseren Partnern zusammen und unterstützen sie dabei, für alle Betriebsabläufe und letztlich für unsere gesamte Wertschöpfungskette Nachhaltigkeit zu erreichen.“

Da BorgWarner Standorte weltweit einen stärkeren Fokus auf erneuerbare Energien und Effizienz in ihren jeweiligen Werken legen, werden bereits bei den Emissionszielen für Scope 1 und 2 erhebliche Fortschritte erzielt. Um das Scope-3-Ziel zu erreichen, wird sich BorgWarner auf Maßnahmen konzentrieren, die das Unternehmen selbst ergreifen kann. Dies sind zum Beispiel die Umstellung des Produktportfolios auf Elektrifizierung, die vermehrte Entwicklung von Produkten mit einem höheren Anteil an wiederverwertbarem und wiederaufbereitetem Material, die Reduzierung des Produktgewichts und die Auswahl nachhaltiger Rohmaterialien. Das

Unternehmen wird auch seine Zulieferer auffordern, nachhaltige Beschaffungsgrundlagen zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen und die Umweltverantwortung in der Lieferkette zu fördern, steht ein Expertenteam von BorgWarner bereit, um die Zulieferer bei der Emissionsreduzierung zu unterstützen.

Mehr über die Nachhaltigkeitsinitiativen von BorgWarner und den vollständigen Nachhaltigkeitsbericht 2022 gibt es unter: www.borgwarner.com/company/sustainability

Über BorgWarner

BorgWarner bringt als globaler Produktführer seit mehr als 130 Jahren erfolgreich Mobilitätsinnovationen auf den Markt. Mit einem sich permanent weiterentwickelnden Produktportfolio unterstützen wir den weltweiten Übergang zur e-Mobilität – und tragen so zur Schaffung einer sauberen, gesunden und sicheren Zukunft bei.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995, die auf den derzeitigen Prognosen, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen der Unternehmensleitung basieren. Begriffe wie „antizipieren“, „der Überzeugung sein bzw. glauben“, „fortfahren“, „könnte(n)“, „konzipieren“, „bewirken bzw. auswirken“, „schätzen“, „bewerten“, „erwarten“, „vorhersagen bzw. prognostizieren“, „Ziel“, „Orientierung“, „Initiative“, „beabsichtigen“, „kann“, „Ausblick“, „planen“, „potenziell“, „vorhersagen“, „prognostizieren“, „anstreben“, „beabsichtigen“, „sollte(n)“, „abzielen“, „wann bzw. wenn“, „wird bzw. werden“, „würde(n)“ sowie Varianten dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke stehen kennzeichnend für solche zukunftsgerichteten Aussagen. Darüber hinaus handelt es sich bei allen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen zu Tatsachen der Vergangenheit, die in dieser Pressemitteilung direkt oder durch Bezugnahme enthalten sind und von denen wir erwarten oder annehmen, dass sie - in Bezug auf unsere Finanzlage, Geschäftsstrategie und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie, u.a. Änderungen der Geschäftstätigkeit, unsere Wettbewerbsstärken, Ziele, die Expansion und das Wachstum unseres Geschäfts und unsere Geschäftstätigkeit, Planungen, den zukünftigen Erfolg und ähnliche Angelegenheiten - eintreten werden oder können, um zukunftsgerichtete Aussagen. Auf die Rechnungslegung bezogene Schätzungen, wie sie unter der Überschrift "Kritische Rechnungslegungsgrundsätze und Schätzungen" in Punkt 7 unseres jüngsten Jahresberichts auf Formblatt 10-K ("Formblatt 10-K") beschrieben sind, sind generell zukunftsorientiert. Alle zukunftsgerichteten Aussagen erfolgen auf der Grundlage von Annahmen und Analysen, die wir anhand unserer Erfahrungen mit und unserer Wahrnehmung von Vergangenheitsentwicklungen, aktuellen Gegebenheiten und erwarteten zukünftigen Entwicklungen sowie anderen Faktoren getroffen haben, die wir unserer Überzeugung nach unter den jeweils gegebenen Umständen für angemessen halten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Ergebnis- oder Leistungsgarantie, und die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können erheblich von den dazu in diesen Aussagen gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen.

Sie sollten sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung Gültigkeit haben. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb unserer Kontrolle liegen. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen dazu gemachten, prognostizierten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem Folgendes: sich verändernde Rechts-, Aufsichts- und Steuerregelungen; Lieferunterbrechungen, die sich auf uns oder unsere Kunden auswirken, wie z. B. die derzeitige Verknappung von Halbleiterchips, die sich auf die Kunden der Erstausrüster ("OEM") und deren Zulieferer, einschließlich uns, auswirkt; Verfügbarkeit und Preisgestaltung von Rohstoffen; und das Unvermögen, den erwarteten Erfolg in zusätzlichen Verhandlungen mit Kunden über die Deckung dieser Kosten zu erzielen wettbewerbstechnische Herausforderungen durch bestehende und neue Wettbewerber einschließlich OEM Kunden; Herausforderungen im Zusammenhang mit sich schnell wandelnden Technologien, insbesondere in Bezug auf Elektrofahrzeuge, und unsere Fähigkeit, darauf mit entsprechenden Innovationen zu reagieren; Unsicherheiten bezüglich Ausmaß und Dauer der Auswirkungen von

BorgWarner Inc. (BorgWarner Announces New Scope 3 Emissions Reduction Target in Commitment to a Cleaner Mobility Future_DE) – 3

Ereignissen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie einschließlich zusätzlicher Produktionsstörungen; die Schwierigkeit, die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen und unser Umsatzwachstum bei Elektrofahrzeugen zu prognostizieren; potenzielle Störungen in der Weltwirtschaft verursacht durch Russlands Invasion der Ukraine; die Fähigkeit, Ziele zu identifizieren und Akquisitionen zu akzeptablen Bedingungen abzuschließen; das Unvermögen, den erwarteten Nutzen von Akquisitionen zeitnah zu realisieren; dazu gehören die jüngsten Akquisitionen der AKASOL AG, von Santrols eMotor-Geschäft für Leichtfahrzeuge und Rhombus Energy Solutions, die geplante Übernahme des Ladegeschäfts von Hubei Surpass Sun Electric und die Übernahme von Delphi Technologies PLC 2020; das Scheitern einer unverzüglichen und effektiven Integration der akquirierten Geschäftsbereiche; die Möglichkeit unbekannter oder nicht einschätzbarer Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den erworbenen Unternehmen; unsere Abhängigkeit von der stark zyklisch reagierenden und störungsanfälligen Automobil- und Lkw-Produktion; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; die Verfügbarkeit von und die Preisbildung bei Rohstoffen; Lieferunterbrechungen, die sich auf das Unternehmen oder seine Kunden auswirken, wie der aktuelle Mangel an Halbleitern, der sich auf OEM-Kunden und das Unternehmen ausgewirkt hat; Zins- und Wechselkursschwankungen; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds und potenzielle rezessive Bedingungen in regionalen Volkswirtschaften, das Ergebnis anhängiger oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten wegen diverser Forderungen; künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, z.B. bei Steuern und Zöllen in den Ländern, in denen wir tätig sind; Auswirkungen durch potenzielle künftige Akquisition oder Veräußerungen sowie auch die anderen Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission) eingereichten Berichten beschrieben werden, u.a. auch in Punkt 1A, „Risikofaktoren“, in unserem zuletzt eingereichten Formblatt 10-K und/oder Quartalsbericht gemäß Formblatt 10-Q. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, über Aktualisierungen oder Überarbeitungen der in dieser Pressemitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu informieren oder diese öffentlich bekanntzugeben, um damit auf Änderungen unserer Erwartungshaltung oder Änderungen der den jeweiligen Aussagen zugrunde liegenden Ereignisse, Bedingungen, Umstände oder Annahmen zu reagieren.

PR-Kontakt:

Anna Penava

Telefon: +49 7141-132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com